



Marlene und 1945 (2)

JUDGMENT AT NUREMBERG / Urteil von Nürnberg

(USA 1961)

Regie: Stanley Kramer. Buch: Abby Mann. Kamera: Ernest Laszlo. Schnitt: Frederic Knudtson. Musik: Ernest Gold.

Darsteller: Marlene Dietrich, Spencer Tracy, Burt Lancaster, Richard Widmark, Maximilian Schell.

Produktion: Roxlom Films. Format: 35mm,s/w. Länge: 190 Min. Uraufführung: 14. 12.1961

Versuch einer Rekonstruktion der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse am Beispiel von vier ehemaligen Nazi-Juristen - und ihrer Ankläger, Verteidiger und Richter. Engagiert im Anspruch, melodramatisch in der Form, ein wenig melancholisch in der Wirkung.

Friedrich Luft, 1961 (in "Die Welt): "Der Film predigt. Er eifert mit einer ruhigen, oft etwas betulichen Ernsthaftigkeit für die Unzerstörbarkeit eines ewigen Rechts. Er will an den Grund schlimmer, immerwährender Fragen. Die Mittel, mit denen er dorthin gelangen will, sind die des kompetenten Kinos, der paradigmatischen Abbildung an der Leinwand, sind das Handwerk Hollywoods mit seinen Vorzügen und allen seinen Fragwürdigkeiten... Marlene Dietrich ... hat die vergleichsweise kleine Rolle einer Generalswitwe. Ihr Mann wurde gehenkt. Sie gibt eine glitzernde Figur aus Abscheu, Mitleid, Kälte, Arroganz, Haß und Attraktion."

Bosley Crowther, 1961 (in "The New York Times"): "Das Kernproblem wirkt trügerisch simpel, wenn man es theoretisch, als moralische Grundfrage betrachtet, aber komplex und unauflösbar, sobald es vor dem konkreten Hintergrund der rauhen Wirklichkeit erscheint: es geht um die Frage, wieviel Verantwortung und Schuld der einzelne für Verbrechen zu tragen hat, die er auf Befehl und im Interesse des Staates begangen hat oder geschehen läßt... Umfang und Tiefe dieses Films ... lassen Raum für viele beunruhigende Andeutungen und Enthüllungen. Die moralische Verantwortlichkeit politischer und religiöser Mächte wird in Frage gestellt, die Schwachheit der Menschen reflektiert; man sieht einige schockierende Aufnahmen aus Konzentrationslagern."

**Internationale Filmschau
zum 50. Jahrestag des 8. Mai 1945
im Zeughaus-Kino des Deutschen Historischen Museums
14.4. – 30.6. 1995**